

Nachruf auf den langjährigen Bezirksverordneten in der Bezirksvertretung Mitte und stellvertretenden Bezirksvorsteher, Karl-Heinz Nix.

Am 18. Mai 2015 ist der langjährige Sprecher der FDP in der Bezirksvertretung Mitte, in der er auch das Amt des stellvertretenden Bezirksvorstehers innehatte, verstorben. Nix wurde 79 Jahre alt.

"Jeder, der ihn kennenlernte, schätzte ihn als einen zwar eigenwilligen, aber liebenswürdigen, aktiven und lebensbejahenden Menschen. Mit seinem Tod verliert seine Familie den „Familienvater“, die FDP einen langjährigen geschätzten Mitstreiter", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann. "Die Nachricht über seinen unerwarteten Tod hat uns sehr bestürzt".

15 Jahre lang, von 2004 bis 2014, vertrat Karl-Heinz Nix die FDP in der Bezirksvertretung Mitte. Darüber hinaus engagierte er sich in Ausschüssen des Stadtrates, insbesondere im Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung.

Der politische Schwerpunkt von Nix lag in der Stadtmitte. Als Mitglied des Beirates „Stadtumbau-West“ leistete er seinen Beitrag, damit mit „Leuchtturmprojekten“ der Stadt und der städtischen Gesellschaften ein Neuanfang gemacht wurde.

Darüber hinaus galt sein besonderes Engagement den behinderten Mitbürgern, insbesondere denjenigen mit einer Sehbehinderung. Immer wieder hat Nix sich mit Vorschlägen für behindertengerechte Verkehrsverhältnisse eingesetzt.

"Deshalb ist nicht nur die FDP, sondern auch die Bürgerschaft ihm großen Dank schuldig. Die hohe Anerkennung, die er sich auch als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksvertretung Mitte erwarb, war ihm Ansporn, sich auch nach seinem Ausscheiden aus der Bezirksvertretung im letzten Jahr weiter mit Vorschlägen und Anregungen einzubringen".

Nicht zu vergessen das Engagement von Karl-Heinz Nix für das Krefelder Brauchtum und den Krefelder Karneval. "Er war ein unermüdlicher Fürsprecher der Krefelder Karnevalisten auch gegenüber den Verantwortlichen im Rat."

Die Krefelder FDP werde ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.